Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 834.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 28. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. November. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See von Arnim, ist am 27. November cr. in Plymouth eingetroffen und beabsichtigt am 28. dess. Monats die Heimreise fortzusetzen.

Pest, 27. November. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses fanden bei Fortsetzung der Budgetdebatte die lärmenden Szenen der Vortage ihre Fortsetzung. Als Ministerpräsident Tisza es übernahm, auf die Einwendungen der oppositionellen Redner zu erwidern, wurde er wiederholt unterbrochen und schließlich vollständig am Sprechen verhindert. Nach einem heftigen Tumulte griffen die Abgeordneten Irany und Ugron den Ministerpräsidenten in den heftigsten Ausdrücken an und wurden mehrfach zur Ordnung gerufen.

Bern, 27. November. Der Nationalrath beschloß nach zweitägiger Debatte mit 77 gegen 50 Stimmen gegenüber der Forderung der Rechten und des Zentrums, Nationalrathswahlkreise mit höchstens 3 Vertretern zu schaffen, wodurch diese einige Sitze zu gewinnen hofften, grundsätzlich an der bisherigen Eintheilung ohne Festsetzung einer Maximalzahl von Vertretern eines Kreises festzuhalten.

Brüssel, 27. November. Die von dem Antisklaverei-Kongreß zur Prüfung der Fragen betreffs Unterdrückung des Sklavenhandels eingesetzte Kommission trat heute zusammen; es fanden Meinungsaustausche statt über das Gebiet und den gegenwärtigen Stand des Sklavenhandels, über die Straßen desselben und über die hierauf bezüglichen Schriftstücke. Die Berathung wird am Freitag fortgesetzt werden.

Rom, 28. November. Die Kaiserin Friedrich hat gestern mit den Prinzessinnen Töchtern das Dejeuner in der Villa des Senators Lacaita eingenommen. Sie ist dann Nachts an Bord des Aviso „Surprise" nach Neapel abgereist. Kontreadmiral Nicastro, der Präfekt und die Spitzen der Behörden waren zur Verabschiedung anwesend.

Bukarest, 27. November. Die Kammern wurden heute mit einer Thronrede eröffnet, in welcher es heißt: Müde der Kämpfe verlangt das Land von seinen Vertretern eine erleuchtete Arbeit zum Zwecke der Konsolidirung der günstigen Finanzlage und die Sanktionirung von Maßnahmen, die geeignet wären, die Durchführung der wohlthätigen Aufgaben der öffentlichen Gewalten zu sichern. Der König konstatirte diese Gesinnungen auf seiner letzten Reise in den verschiedenen Theilen des Landes. Der König ist gerührt von dem warmen Empfange, der ihm bei diesem Anlasse überall bereitet wurde und welcher die alten Bande noch fester knüpft, die Dynastie und Land verbinden. Die Thronrede konstatirt mit Befriedigung die guten Beziehungen Rumäniens zu allen Mächten, deren Vertrauen sich auf die kluge Haltung des Königreiches gründe, sowie den Erfolg der Bemühungen der Mächte zur Aufrechterhaltung des Friedens. Die finanzielle Lage des Landes sei zufriedenstellend. Die Gebahrung des letzten Verwaltungsjahres wurde mit einem Ueberschusse abgeschlossen. Die Voranschläge für das laufende Jahr seien gleichfalls günstig. Die behufs Konsolidirung des Geldumlaufes und behufs Beseitigung des Agios ergriffenen Maßregeln hätten ebenfalls zur günstigen Lage des Staatsschatzes beigetragen. Die Thronrede kündigt hierauf verschiedene Gesetzesvorlagen an betreffs einer Reform des Steuersystems, einer Reorganisirung der landwirthschaftlichen Kreditinstitute, der Gründung von Lagerhäusern in den bedeutenderen Städten, der Errichtung der Gendarmerie, Organisirung des Gerichtswesens mit Unabsetzbarkeit der höheren richterlichen Funktionäre. Die Regierung werde auch Gesetzentwürfe zur Vervollständigung der Armeeorganisirung unterbreiten, die Ausbildung des Heeres weiter entwickeln und Befestigungsarbeiten fortsetzen.

Bukarest, 28. November. Der Senat hat den General [illegible]co mit 66 Stimmen gegen 13 Stimmen der Liberalen [illegible] Präsidenten wiedergewählt.

Belgrad, 2[illegible]. November. Dem Journal „Tivocatia" zu[illegible] russische Donauschifffahrtsgesellschaft in Radujevac [illegible] errichtet, welche bereits funktionirt, auch schon Verladungen [illegible] Frankreich abgeschlossen hat.

[illegible] 2[illegible]. November. Der Postdampfer „California" der Hambur[illegible] [illegible]en Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, [illegible] Morgens Lizard passirt.

[illegible] November. Der Postdampfer „Albingia" der Hambur[illegible] [illegible]en Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, [illegible] St. Thomas eingetroffen.

London, 27. November. Der Union-Dampfer „Athenian" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

London, [illegible] November. Der Castle-Dampfer „Warwick Castle" ist gestern [illegible] Ausreise in Capetown angekommen. Der Castle-Dampfer „Duart Castle" ist auf der Heimreise gestern in London angekommen.

Handel und Verkehr.

** **Berliner Konkursnachrichten.** In dem Konkurse über das Vermögen 1) des Kaufmanns Robert Liebing wurde im ersten Termin dem Verwalter Rosendach in dem Direktor des deutschen Kreditoren-Verbandes Th Seligmann, Grünstr. 5/6, und den Kaufleuten Demuth, Spandauerstraße 23, und Adam, Poststraße 12, ein Gläubigerausschuß zur Seite gestellt, und den Forderungen ohne Vorrecht von 14 800 M. eine Dividende von 10 Proz. in Aussicht gestellt; 2) des Kaufmanns Gustav Töpffer wurde in der ersten Gläubigerversammlung dem Verwalter Sieg ein Gläubigerausschuß zur Seite gestellt, dem Kridar eine Kompetenz von 300 M. bewilligt, und den etwa 13 735 M. betragenden Forderungen ohne Vorrecht eine Dividende von 13 Prozent bei Durchführung des Verfahrens in Aussicht gestellt; 3) des Kaufmanns F. R. C. Schultze hier stellte der Verwalter Conradi den Forderungen ohne Vorrecht von 16 000 M. eine Dividende von 20 Prozent in Aussicht; 4) der verstorbenen Frau Maurermeister L. Clemens geb. Sahm soll durch den Verwalter Rosenbach die Schlußvertheilung von 39 913 M. auf 103 216 M. anerkannte Forderungen erfolgen; 5) des Kaufmanns Lipmann Klein soll durch den Verwalter Rosenbach die Schlußvertheilung von 1035 M. 27 Pf. Massebestand auf 15 584 M. 37 Pf. zu berücksichtigende Forderungen erfolgen. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Arnecker, in Firma H. Arnecker u. Sohn, ist nach Abhaltung des Schlußtermins beendet.

** **Hamburg**, 27. November. Wie die „Hamburgische Börsenhalle" meldet, wurde unter der Firma „Hanseatische Plantangen-Gesellschaft Hamburg und Guatemala" kürzlich eine Aktien-Gesellschaft zum Zwecke des Ankaufs und Betriebes von Kaffeeplantagen in Guatemala unter Mitwirkung angesehener Firmen begründet. Das Kapital beträgt 4 Millionen Mark.

** **Hannover**, 27. November. In der heute stattgehabten Versammlung des Braunschweig-Hannoverschen Zweigvereins für Rübenzuckerfabrikation, wurde beschlossen, den Vorstand zu beauftragen, bei dem Direktorium die Errichtung einer deutschen Kommissionsbank anzustreben.

** **Wien**, 27. November. Die Passiva der in Zahlungsstockung gerathenen Bankfirma Kendler u. Comp. werden auf 2½ Millionen Fl. geschätzt.

** **Petersburg**, 25. November. (Ausweis der Reichsbank vom 25. November n. St.*)

Kassen-Bestand	26,762,000	Rbl.	Abn.	4,711,000	Rbl.
Diskontirte Wechsel	22,228,000	"	Zun.	206,000	"
Vorschuß auf Waaren	326,000	"	unverändert		
Vorsch. auf öffentl. Fonds	2,890,000	"	Zun.	65,000	"
do. auf Aktien und Obligationen	12,635,000	"	Abn.	5,000	"
Kontokurr. d. Finanzministeriums	69,200,000	"	Zun.	9,186,000	"
Sonst. Kontokurr.	33,430,000	"	Abn.	1,313,000	"
Verzinsliche Depots	25,710,000	"	Zun.	184,000	"

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 18. November.

Vermischtes.

† **Hinter den Coulissen.** Aus Wien wird der „Bohemia" berichtet: Die Bühne des Theaters an der Wien war verflossenen Sonntag der Schauplatz einer turbulenten Szene. Veranlassung hierzu gab der Konflikt der zwei Damen Frau Wilbrandt-Baudius und Frl. Sandrok. Schon seit längerer Zeit gab es zwischen den beiden Künstlerinnen, die in dem Sensationsstück „Der Fall Clemenceau" die Hauptrollen, Mutter und Tochter, darstellen, Reibungen. Frau Wilbrandt behauptete, daß Frl. Sandrok sie geflissentlich aus dem Kontexte bringe, indem sie einzelne Sätze auslasse oder ganze Stellen überspringe, wodurch es geschehe, daß Frau Wilbrandt ihr Stichwort nicht höre und in Verwirrung gerathe. Da nun letzthin Frl. Sandrok in ziemlich auffälliger Weise ihre Rolle vernachlässigte, begehrte Frau Wilbrandt vom Regisseur Herrn Benedix ganz entschieden, daß für den nächsten Vormittag eine neuerliche Probe des Stückes angesetzt werde, damit Frl. Sandrok gezwungen sei, ihre Rolle zu repetiren und sich genau an den Wortlaut zu halten. Regisseur Benedix setzte diese Probe auch thatsächlich an. Frl. Sandrok erfuhr hiervon, trat auf Frau Wilbrandt zu und insultirte sie heftig. Dieses Intermezzo wurde in dem Augenblicke unterbrochen, da beide Damen auf die Bühne mußten, um eine rührende Szene zwischen Mutter und Tochter zu spielen. Kaum aber war diese zu Ende, standen sie sich als leidenschaftliche Gegnerinnen hinter den Coulissen gegenüber und es kam zu einem Skandal, der dermaßen ausartete, daß der Polizeikommissär interveniren mußte. Frl. Sandrok verfiel in Krämpfe und wälzte sich, einer Wahnsinnigen gleich, auf dem Fußboden herum. Nur der Intervention des Direktors Jauner ist es zu danken, daß dieser in der Wiener Theatergeschichte ziemlich vereinzelt dastehende Zwischenfall nicht vor Gericht zum Austrage gelangt.

† **Ein französischer Artillerie-Hauptmann** berichtete aus der Schlacht von Weißenburg folgende Episode: „Meine Batterie und ein Regiment Infanterie stand schon längere Zeit einem deutschen Truppentheil gegenüber, die Kugeln sausten lustig herüber und hinüber und mancher Brave auf beiden Seiten färbte schon das Gras mit seinem Blute —, aber auf einmal wurde unsere Aufmerksamkeit auf ein so außergewöhnliches Ereigniß gelenkt, daß wir unsern Augen nicht trauten. Ein deutscher Soldat kam unter dem dichtesten Kugelregen querfeldüber im Laufschritt auf unsere Abtheilung zugerannt, eine Feldflasche hoch in die Höhe haltend. Vor Erstaunen über den Verwegenen hielt jeder der Unsrigen unwillkürlich mit Schießen ein, viel weniger noch fand man sich veranlaßt, auf ihn zu zielen. Endlich war er so nahe an uns herangekommen, daß er und zwar in ziemlich gutem Französisch uns zurufen konnte: „Kameraden, mein Hauptmann ist schwer verwundet — er leidet an Durst — wir haben kein Wasser und keinen Branntwein — helft ihm!" Die Bewunderung, die man dem braven heldenmüthigen Jünglinge zollte, war eine allgemeine, manchem alten Schnauzbart standen Thränen in den Augen. Man füllte eiligst die Feldflasche mit Wasser und Branntwein. Nach kurzem Dank und militärischem Gruß machte er kehrt und eilte schnellen Schrittes wie er gekommen wieder den Seinen zu, um seinem Hauptmann den Labetrunk zu bringen. — Vorstehende Episode entnehmen wir den im Verlage von Julius Brehse in Leipzig erscheinenden „Heldenthaten deutscher Offiziere und Mannschaften" (10 Lfrgn. à 30 Pfg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 28. November.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Chelmicki aus Gorowo, v. Paliszewski aus Gembice, v. Wezyk aus Mroczen und Frau von Brzeska mit Familie aus Jablkowo, die Agronome v. Wolszlegier aus Komierowo und Janiak aus Rzegocin, Baumeister Wilczewski aus Wronke, Administrator Dormanowski und Frau aus Waldowo, Rittmeister Swirski und Frau aus Kalisch, die Kaufleute Schulze aus Leipzig, Brandt aus Berlin, Wiederkiewicz aus Amsterdam, Lewandowski aus Kattowitz und Szludelski aus Krakau.

Mylius' Hotel de Dresde. Rentier Keller aus Gnesen, Fabrikant Ey aus Auerbach, die Kaufleute Freudenreich und Preiser aus Breslau, Reinisch, Ehrmann, Fohner, Isaak und Sauerwald aus Berlin, Landmann aus Fürth. Gebr. Wolf aus Guben, Tisell aus Nürnberg, Kögler aus Dresden, Wendriner aus Zürich Heffel aus Leipzig.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Gräfin Bninska aus Dabki, Oelsner aus Breslau, Hauptm. Berger u. Frau Schneider nebst Tochter aus Zembowo. v. Winterfeld nebst Familie aus Przependowo, Frau Fuhrmann aus Briesen, Frau Dr. Babst aus Mogilno, Amtsrichter Schirmer aus Rogasen, die Kaufleute Gutmann aus Königsberg, Löwenthal und Elsoffer aus Frankfurt a. M., Lichtenstein, Czock, Heinemann und Fürbringer aus Breslau, Frank, Gebr. Bielenberg und Walter aus Hamburg, Boeck und Ostwald aus Leipzig, Metzler aus Hanau, Steinitz, Abrahamsohn und Cohn aus Berlin, Poenicke aus Nürnberg, Witzlang aus Görlitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Beckmann aus Naumburg a. S., Ermischer aus Dresden, Ruben aus Elbing, Fabrikant Liebenow aus Offenbach, Gutsbesitzer Zipult aus Kl. Wilkawe, Inspektor v. Winterfeldt aus Danzig, Privatier Wodzinski aus Stanislawowo, Arzt Dr. Günther aus Flensburg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Bninski aus Gultowy, Graf Łącki und Frau aus Lipnica, Graf Mycielski aus Kobylepole, v. Grodzicki und Frau aus Kalisch und v. Turno aus Objezierze, Viehlieferant Wulff aus Geestemünde, die Kaufleute Backermann aus Wongrowitz, Wojciechowski aus Gnesen, Kobylinski und Mikorski aus Polen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Graetzer aus Mühlau i. B. und Siegmund aus Reichenstein i. S., Gutsbesitzer Busse aus Fitzerie-bei Czarnikau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Daehme, Beer und Heinrich aus Berlin, Friedländer aus Breslau, Bankprokurist Moritz aus Liegnitz, Inspektor v. Bielchen aus Goro, Wachtmeister Michalek aus Rogasen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Wenke aus Hannover, Jacobsohn aus Dresden, Ammon aus Stettin, Wize aus Inowrazlaw, Schwarz aus Sagan, Bankier Zech aus Stettin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Lasch, Vieweg und Glücksmann aus Breslau, Strauß aus Fulda, Buchwald und Steckel aus Berlin, Hotelbesitzer Munter aus Pinne.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Gehmann aus Pforzheim, Schüller aus Friedrichshagen, Glaser aus Breslau, Sieler aus Dresden, Geaheiner aus Berlin.

Wetterprognose

für Freitag, den 29. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 28. November. Bewölkt, meist bezogen, zum Theil sonnig, Niederschläge, naßkalt, Nebel, abnehmender Wind. Strichweise Reif bei Aufklärung.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i Cels. Grad.
27	Nachm. 2	743,4	S schwach	heiter	+ 1,6
27.	Abnds. 9	745,4	S schwach	bedeckt ¹)	+ 1,0
28.	Morgs. 7	748,9	SW schwach	halbheiter Reif	— 2,8

¹) Abends wenig Regen und Schnee.

Am 27. November Wärme-Maximum + 2°4 Cels.
Am 27. " Wärme-Minimum — 1°4 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. November Morgens 2,02 Meter.
" " 27. " Mittags 2,00 "
" " 28. " Morgens 1,92 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Köln, 27. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per November 20,05, per März 19,95, per Mai 20,30. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 1[illegible],00, per November 17,20, per März 17,20, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 14.75, fremder 16,50. Rüböl loco 76,00, per Mai 68,20.

Bremen, 27. November. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,30. bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 273 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 180⅝ bez.

Hamburg, 27. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—175, russischer loco fester, 114—118. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus matt, per November-Dezember 21½ Br., per Dezember-Januar 21½ Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21½ Br. Kaffee sehr fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhiger, Standard white loco 7,60 Br., — Gd., per Dezember 7,40 Br., — Gd. — Wetter: Nebelig.

Hamburg, 27. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 12,00, per Dez. 12,00, per März 12,42½, per Mai 12,72½. Fest.

Hamburg, 27. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. —, per Dezbr. 87½, per März 83¾, per Mai 83¼. Ruhig

Wien, 27. November. Weizen per Frühjahr 8,95 Gd., 9,00 Br., per Mai-Juni 9,06 Gd., 9,11 Br. Roggen per Frühjahr 8,14 Gd., 8,19 Br., per Mai-Juni 8,24 Gd., 8,29 Br. Mais per Mai-Juni 5,64 Gd. 5,69 Br., per Juli-August 5,79 Gd., 5,84 Br. Hafer per Frühjahr 7,75 Gd., 7,80 Br., per Mai-Juni 7,85 Gd., 7,90 Br.

Pest, 27. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,66 Gd. 8,67 Br., per Herbst 1890 7,96 Gd., 7,99 Br. Hafer per Frühjahr 7,40 7,42 Gd., — Br. Neuer Mais — Gd., — Br. — Kohlraps 12⅛ Gd., 12⅜ Br. — Wetter: Regen.

Paris, 27. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% behauptet, loco 29,00 a 29,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 33,10, per Dezember 33,25, per Januar-April 34,10, per März-Juni 34,80.

Paris, 27. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,40, per Dezember 22,40, per Januar-April 22,80, per März-Juni 23,40. Roggen ruhig, per November 14,75, per März-Juni 16,00. Mehl beh., per November 51,00, per Dezember 51,40, per Januar-April 52,25, per März-Juni 52,75. — Rüböl ruhig, per Nov. 83,00, per Dezember 83,00, per Januar-April 82,25, per März-Juni 77,75. Spiritus ruhig, per November 36,25, per December 36,75, per Januar-April 38,25, per Mai-August 39,75. Wetter: Kalt.

Havre, 27. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 105,75, per März 102,50, per Mai 102,50. Ruhig.

Havre, 27. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 7000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 27. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November —, per März 202. — Roggen loco höher, auf Termine geschäftslos, per März 147, per Mai 146 a 147. Raps per Oktober —. Rüböl loco 37¼, per Dezbr. 37¾, per Mai 35.

Amsterdam, 27. November. Bancazinn 59.

Amsterdam, 27. November. Java-Kaffee good ordinary 53¾.

Antwerpen, 27. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 27. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November 17½ Br., per Dezember 17½ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Steigend.

London, 27. November. Chili-Kupfer 49¾, per 3 Monat 49⅝.

London, 27. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11¾ fest, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 27. Nov. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 12.

London, 27. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 48 220, Gerste 3900, Hafer 920 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten im allgemeinen sehr fest, aber ruhig, russischer Hafer anziehend.

London, 27. November. Wollauktion. Eröffnung. Im Ganzen werden angeboten 151 000 Ballen. Heute standen 6146 B. zum Verkauf. Die Auktion ist gut besucht, die Betheiligung ist eine sehr rege. Die Preise für australische Schweisswolle stellten sich 1 d., für Scoured ½, für Kapwolle ½—1 d. höher als die Schlusspreise der letzten Auktion waren.

Glasgow, 27. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 59 sh. 6 d.

Liverpool, 26. November. Wollauktion. Eröffnung. Bei guter Konkurrenz stellten sich die Preise gleich denjenigen der letzten Auktion bis zu 5 pCt. darüber. Verkauft wurden 4580 Ballen.

Liverpool, 27. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 16 000 Ballen. Mässige Nachfrage. Tagesimport 26 000 B.

Liverpool, 27. November. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: November 5 35/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 5½ do., Januar-Februar 5½ do., Februar-März 5½ do., April-Mai 5 17/32 do., Juni-Juli 5 37/64 Verkäuferpreis.

Leith, 27. November. Getreidemarkt. Träge, jedoch Preise für sämmtliche Artikel unverändert.

Newyork, 26. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Dezbr. 106. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,30, do. Rohe und Brothers 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Mais (New) 42¼. — Rother Winterweizen loco 85¼. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4¾. — Kupfer per Dezbr. 11,60 nom. — Weizen per November 83⅝, per Dezember 83⅞, per Mai 89½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,92, per Februar 16,02.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 5 808 598 Doll., gegen 5 920 563 Dollars in der Vorwoche.

New-York, 27. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 107. Weizen pr. Mai 89⅝.

Berlin, 28. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 27. November. Rother Winterweizen etwas matter, per November 83⅝, per Dezember 83¾, per Mai 89⅝.

Morgen Feiertag.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 27. November. (Schluss-Course.) Abgeschwächt.

Lond. Wechs. 20,35, Pariser do. 80,675, Wiener do. 171,82, Reichsanl. 107,65 Oesterr. Silberr. 73,55, do. Papierr. 73,70, do. 5proz. do. 86,80. do. 4proz. Goldr. 92,90. 1860 Loose 123,70. 4proz. ung. Goldr. 86,40, Italiener 93,10, 1880er Russen 92,60, II. Orientanl. 65,75¹), III. Orientanl. 66,35, 5proz. Spanier 72,80, Unif. Egypter 93,00, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 66,10¹), 5proz. serb. Rente 83,90¹), Serb. Tabaksr. 83,90¹), 6pr. cons. Mexik. 93,50, Böhm. Westb. 286⅞, Centr. Pacific. —,—, Franzosen 206½, Galizier 157, Gotthardbahn 179,00, Hess. Ludwb. 124,40, Lombarden 109⅝, Löb.-Büchener 194,90, Nordwestb. 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 269⅝, Darmstädt. Bank 180,90, Mitteld. Kreditbank 116,00, Reichsbank 134,00, Disk.-Kommandit 239,70, 5proz. amort. Rum. 96,00¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186¼.

Dresdener Bank —,—, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,10, 4½pCt. Portugiesen 96,80, Siemens Glasindustrie 164,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,70, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4¾ Procent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 269¾, Franzosen 206¼, Galizier —,—, Lombarden 109¾, Egypter 93,20, Diskonto-Kommandit 240,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 177,70, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente -,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 27. November. (Schluss-Kurse). Bei fester Stimmung reservirt, nur Kreditaktien und Staatsbahnaktien lebhafter.

Oesterr. Papierrente 85,42½, do. 5proz. do. 100,80, do. Silberrente 85,70, 4proz Goldrente 108,10, do. ungar. Goldr. 100,80, 5proz. Papierrente 97,15, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 141,80, Länderbank 219,30, Kreditaktien 314,60, Unionbank 240,00, Ung. Kredit 333,75, Wiener Bankverein 116,00, Böhm. Westbahn 333,00, Busch. Eisenb. 387,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 215,00, Elisabeth. —,—, Nord. 2580,00, Franzosen 241,35, Galizier 183,00, Alp. Montan-Aktien 99,40, Lemberg-Czernowitz 232,75, Lombarden 128,75, Nordwestbahn 188,50, Pardubitzer 166,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,25, Amsterdamer 97,95, Deutsche Plätze 58,10 Lond. Wechsel 118,25, Pariser do 46,87½, Napoleons 9,41½, Marknoten 58,10, Russ. Bankn. 1,25, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 215,00.

Paris, 27. November. Behauptet.

3proz. amort. R. 91,05, 3proz. Rente 87,57½, 4½ proz. Anleihe 105,15, italienische 5proz. R. 94,30, österreichische Goldrente 92¼, 4proz. ungar. Goldrente 87,31, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 92,35, 4proz. unif. Egypter 464,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¼, Konv. Türken 17,37½. Türkische Loose 75,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 475,00, Franzosen 533,75, Lombarden 285,00, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 805,00, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1301,25. do. mobilier 465,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 65,00, do. 5proz. Obligationen 60,00, Rio Tinto Aktien 400,60, Suezkanal Aktien 2318,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,23½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 642,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 133,75.

Paris, 26. November. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,62½, ungar. Goldrente —,—, Italiener 94,27½, Türken 17,40, Türkenloose 75,75, Spanier 73,06, Egypter 464,06, Banque ottomane 532,18, Rio Tinto 395,62, Panama-Aktien 60, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Ruhig.

London, 27. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93½, Lombarden 11⅜, 4proz. Russen von 1889 92⅜, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 86¼, 4proz. Spanier 72⅞, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 91¾, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 94½, Ottomanbank 11½, Suezaktien 92, Canada Pacific 75½, De Beers Aktien neue 22⅞. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 15⅞, Rubinen Aktien 1¼ % Agio, Silber —.

Aus der Bank flossen heute 40 000 Pfd. Sterl.

Newyork, 27. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28⅜, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 32, Illinois Centralbahn-Aktien 118, New-York Centralbahn-Aktien 106⅝, Central-Pacific Aktien 35, Reading u. Philadelphia Aktien 41⅛, Louisville u. Nashville Aktien 85¼, Lake Shore Aktien 107¼, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 71⅛.

New-York, 26. November. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¾, Cable Transfers 4,85¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 73¼, Central Pacific do. 34¾, Chicago u. North-Western do. 113⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71, Illinois Cent. do. 117½, Lake Shore-Michig. South do. 107⅛, Louisville & Nasville do. 85¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 104⅞, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 76⅜, Norfolk & Western Preferred do. 60⅞, Philadelphia & Reading do. 41⅜, St. Louis & San Francisco Pref. do. 46, Union Pacific do. 69½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 27. Novbr. Die heutige Börse eröffnete in weniger fester Haltung und mit theilweise etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig und gewann nur in Verbindung mit Regulirungstransaktionen, welche auch zu mehrfachen Schwankungen Veranlassung gaben, etwas grössere Regsamkeit. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen; 3½proz. Reichs- und Preussische consol. Anleihe fester; fremde, festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen behauptet und ruhig, Italiener schwächer. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt, Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 6½ Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwacher Eröffnung befestigt, aber ruhig; Franzosen waren gleichfalls im Laufe der Börse befestigt, Lombarden und Elbethalbahn behauptet, Warschau-Wien weichend, Gotthardbahn fest; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien blieben ruhig; Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen schwächer, Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn ziemlich fest. — Bankaktien in den Kassawerthen ruhig, die spekulativen Devisen theilweise lebhafter, namentlich Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Darmstädter Bank, die auch etwas höher erschienen. — Industriepapiere zeigten sich nur vereinzelt lebhafter bei zumeist wenig veränderten Coursen; spekulative Montanwerthe ziemlich belebt und unter Schwankungen behauptet.

Produkten-Börse.

Berlin, 27. November. Wind: W. Wetter: Morgens etwas Schnee.

Der heutige Markt setzte die schon gestern am Schlusse angenommene aufstrebende Bewegung für die meisten Artikel weiter fort.

Loco-Weizen fest. Im Terminverkehr wirkten die merklich besseren amerikanischen Notirungen einigermassen anregend, wenigstens musste der an sich keineswegs bedeutende Begehr sich in höhere Forderungen fügen. Mit einer Besserung von etwa ½ Mark schloss der Markt, nach allerdings nichts weniger als lebhaftem Geschäft, in fester Haltung.

Loco-Roggen bei festen Preisen still. Für Termine bestand fortgesetzt gute Kauflust, welche sich hauptsächlich auf spätere Sichten erstreckte und darum auch diesen eine bedeutendere Besserung zuführte, als nahe Lieferung, so dass der Report merklich grösser wurde. Gestern kam noch der Abschluss eines schwimmenden Nicolajew-Dampfers à 113¼ Mark, heute der einer Taganrog-Ladung per April-Mai à 116½ Mark cif Hamburg zu Stande. Dagegen haben zwei andere früher für den hiesigen Platz gekaufte Dampfer mit guter Marge anderweit Verwendung gefunden.

Loco-Hafer preishaltend. Termine rege gefragt und reichlich 1 M. höher bezahlt. Für Fondsbörsen-Kreise wurde verschiedentlich gekauft.

Roggenmehl 15 Pf. theurer.

Mais behauptet.

Rüböl bei schwachem Handel etwas besser bezahlt, namentlich nahe Lieferung.

Vom Spiritus wurde die starke Locozufuhr zu ziemlich unverändertem Preise aufgenommen, anscheinend um wieder „mit Fass" zur Lieferung gebracht zu werden. Termine ermatteten nach festem Beginn, als mässige Deckungsfrage sich gefestigt zeigte. Schliesslich notirten alle Sichten kaum anders als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 176 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat 187,25 bez., per November-Dezember 186,50 bis 186,75 bez., per Dezember-Januar 186,25—186,75 bez., per April-Mai 194,25 bis 194,75 bez., per Mai-Juni 194,75 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 200 To. Kündigungspreis 171 Mark. Loco 168—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 M., inländischer mittel 171 ab Bahn bez., per diesen Monat 171 bez., per November-Dezember 171—170,75 bez., per Dezember-Januar 170,5—170,25 bez., per April-Mai 172,5—172—172,5 bezahlt, per Mai-Juni 172 bis 171,5 bis 172 bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 137—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 161 Mark. Loco 160 bis 175 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 162 Mark, pommerscher mittel bis guter 161 bis 167, feiner 168—173 ab Bahn bez., russischer 161—168 frei Wagen bez., per diesen Monat 161—161,5 bez., per November-Dezember 160,5—161 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 161—160,75 bis 161,25—161 bez., per Mai-Juni 160,25—160—160,25 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 135—140 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai 122,5 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per November-Dezember und per Dezember-Januar 23,75—23,8 bez., per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,9—23,95 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fester. Gekündigt 200 Zentner Kündigungspreis 70,5 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 70,5 M. bez., per November-Dezember 69,7—69,6—69,7 M. bez., per Dezember-Januar 69,4 M. bez., per Januar-Februar — bez., per März-April — bez., per April-Mai 65,4—65,5—65,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,2 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bezahlt, per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 120 000 Liter. Kündigungspreis 31,8 Mark. Loco ohne Fass 31,9—31,8 M. bez., per diesen Monat 31,8—31,7—31,9—31,8 bez., per November-Dezember 31,4—31,5 bis 31,3 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,4—32,5 bis 32,3 M. bez., per Mai-Juni 32,6 bis 32,7—32,6 Mark bezahlt, per Juni-Juli 33,2 bis 33,3 bis 33,1 bez., per Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,00—23,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—24,00 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 27.

Amsterdam	2½	8 T.	168,35 G.
London	5	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,60 G.
Wien	4½	8 T.	172,05 bz
Petersburg	6	3 W.	214,70 bz
Warschau	6	8 T.	215,20 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,31 bz
20 Francs per Stück	
Gold-Dollars	4,18 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,35 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,65 bz
Oestr. Noten 100 fl.	
Russ. Noten 100 R.	215,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,50 bzG.
do. do.	3½	102,30 bzG.
Preuss. cons. Anl.	4	105,20 bzG.
do. do.	3½	102,30 bzG.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,40 bz
do. do. neue	3½	101,20 bz
Pfandbriefe. Berliner	5	119,40 G.
do.	4½	111,75 G.
do.	4	106,60 bz
do.	3½	100,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,60 3⅛ 91,75
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,00 B.
do.	4	102,00 G.
Ostpreuss.	3½	100,25 bz
Pommersch.	3½	100,40 bz
do.	4	100,50 G.
Posensche	4	101,30 bz
do.	3½	100,00 bzbz
Schles. altl.	3½	100,25 G.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,00 G.
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,00 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,60 G.
do. do. II.	3½	100,60 G.
do. neul. II.	3½	100,60 G.
Rentenbriefe. Kur u. Neum.	4	103,70 G.
Pommersch.	4	103,70 B.
Posensche	4	103,70 B.
Preussische	4	103,70 G.
Schlesische	4	103,70 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	101,10 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	101,50 G.
do. do. 1886	3	91,25 bz
do. amort. Anl.	3½	100,30 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	93,30 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	339,90 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,80 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,25 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	106,00 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	140,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,80 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,10 bz
Oldenb. Loose	3	134,00 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,30 kl. 90,30
do. do.	4½	82,75 kl. 82,75
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,10 kl. 95,10
Buen. Air. Gold-A.	5	91,30 kl. 91,40
Chines. Anleihe	5½	113,50 B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,40 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,90 kl. 93,90
do. do.	4½	100,00 kl. 100,00
do. do.	5	
Finnländ. Loose.	—	63,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,60 bz
Italien. Rente	5	93,10 kl. 93,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,70 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	95,00 kl. 96,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,25 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,00 bzB.
Oest. Gold-Rent.	4	92,80 kl. 93,40
do. Papier-Rnt.	4½	73,40 bz
do. do.	5	86,90 bz
do. Silb.-Rent.	4½	73,40 kl. 73,80
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	323,50 bzG.
do. 1860er L.	5	122,75 bz
do. 1864er L.	—	312,90 B.
Pester Stadt-A.	6	90,60 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,75 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,90 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,50 bzG.
Röm. Stadt-Anl.	4	93,80 bzG.
do. II. III. VI.	4	88,75 G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,75
do. do. Obl.	6	105,30 kl. 105,70
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,10
do. do. amort.	5	95,20 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,60 G.
do. 1862	5	—,— kl. 104,25
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. 100,60
do. 1889	4	92,55 bz
do. 1880	4	92,80 bz.
Russ. Goldrente	6	113,70 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 B.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	65,70 bz
III. Orient 1879	5	66,30 bz
Nikolai-Obl.	4	93,80 kl. 93,80
Poln. Schatz-O.	4	93,30 kl. 89,50
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,00 B.
do. neue	4½	97,80 G.
Schwedische	4½	101,75 bz
Schwed. 1886	3½	99,10 bz
do. 1888	3	88,00 bzB.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,90 bzG.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bzG.
do. Rente	5	83,90 bzG.
do. do. neue	5	84,00 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	72,75 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,20 bzG.
do. do. 88	5	82,70 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,75 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,30 kl. 93,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,30 kl. 88,20
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 B.
do. do. do.	4½	99,20 bz
do. Papier-Rnt.	5	83,10 bz
do. Loose	—	255,25 bzG.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	70,00 bzG.
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	190,00 bzG.
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,50 bzG.
Dortm.-Ensch.	3½	94,10 bzG.
Eutin-Lübeck	1	44,50 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	91,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	193,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,40 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	162,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz
Ostpr. Südbahn	6	92,75 bz
Saalbahn	0	49,00 bzG.
Stargard-Posen	4½	103,25 bz
Weimar-Gera	0	21,25 bzB.
Werrabahn	3	93,25 bz
Albrechtsbahn	1	23,00 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	525,00 B.
Böhm. Nordbahn	7	124,50 bzG.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	166,75 bz
Canada Pacificb.	3	71,25 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	228,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,20 bz
Graz-Köflach	7	110,90 bz
Kaschau-Od.	4	66,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6¾	100,30 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	103,50 bz
do. Lokalb.	4	61,00 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,90 G.
Raab-Oedenb.	1	26,20 G.
Reichenbach-P.	3,81	71,25 B.
Südöstr. (Lb.)	1	55,40 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,00 B.
Donetzbahn	5	98,50 bzB.
Iwang. Domb.	5	99,90 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,10 G.
Russ. Staatsbahn	5	126,80 bz
do. Südwest	7	70,50 bzG.

Warsch.-Teresp.	5	99,75 bz
do. Wiener	15	196,25 B.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	173,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	113,60 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,50 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	56,60 bzG.
Schweiz. Centr.	5⅗	144,00 G.
do. Nordost	4½	136,40 bz
do. Unionb.	4½	118,60 bz
do. Westb.	0	38,30 bzbz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,30 G.
Breslau-Warsch.	2½	61,50 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,70 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,90 bz
Mecklenb. Südb.	4	40,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	116,00 bzG.
Saalbahn	5	114,00 bz
Weimar-Gera	3½	98,30 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	101,00 bzG.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,25 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,15 bzG.
do.	4	100,90 B.
Franz-Josefbahn	4	83,00 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz
do. do. 1882	4½	84,50 bzG.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,75 G.
do Gold-Pr. g.	4	96,90 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,75 bzG.
do. Salzkammerg	4	100,30 bzG.
Lemb. Czern. stfr.	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	82,60 G.
do. Staats- I. II.	5	106,20 bzG.
do. Gold-Prior.	4	100,30 bzG.
do. Lokalbahn	4½	81,10 G.
do. Nordwestb.	5	91,30 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,60 B.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	92,40 bz
do. Obligation.	5	101,40 bz
do. Gold-Prior.	4	97,40 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	75,80 kl.
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,75 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,90 bzG.
Kozlow-Woron.	5	99,60 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,25 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,30 bzG.
Losowo-Sebast.	5	94,60 G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,30 bzG.
do. Kursk gar.	4	86,30 bzB.
do. Rjäsan gar.	4	91,75 bz
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,40 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,50 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,40 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 kl.
Südwestb. gar.	4	90,70 bzG.
Transkaukas. g.	3	74,50 kl. 75,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 B.
Zarskoe-Selo	5	90,50 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,50 G.
do. Lit. B.	5	83,60 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 kl. 61,75
Central-Pacific	6	110,70 bz
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,50 bzG.
Northern Pacific	6	112,90 bzG.
San Louis-Francisco	6	112,40 bzG.
Southern Pacific	6	111,80 bzG.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,90 G.
do. do. II.	3½	108,90 B.
do. do. III. abg.	3½	98,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,75 G.
do. do.	4	101,10 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,00 bz
do. do. (rz100)	3½	97,70 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,30 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	111,80 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 bzG.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 bzG
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,75 bzG.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,60 bz
do. do. do.	4	
do. do. do.	3½	98,30 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,25 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,10 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,00 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	75,25 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	134,00 G.
do. Handelsges.	10	205,00 bzG.
do. Maklerver.	10	143,00 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	169,70 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,99 G.
do. Wechslerbk.	6	112,50 bzG.
Danz. Privatbank	8¼	142,00 bz
Darmstädter Bk.	9	178,75 bzG.
do do. junge	9	173,75 bz
Deutsche Bank	9	171,80 bzG.
do Genossensch	7½	136,25 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	112,40 bz
Disc.-Command.	12	238,90 bz
Dresdener Bank	9	177,50 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,25 j. 91,60
Internat. Bank	—	129,75 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,00 G.
Leipziger Credit	10	201,25 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	116,10 G.
Maklerbank	8	126,50 bzB.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	116,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	149,00 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	165,80 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,90 bzB.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,60 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,75 bzG.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	582,25 bzG.
do. Leihhaus	0	71,60 G.
Reichsbank	5,40	134,80 bzG.
Russische Bank	0	64,50 bzG.
Schles. Bankver.	7	139,00 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	82,75 G.
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,10 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	156,60 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	143,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,60 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	106,50 bzG.
Bauges. Humb.	7	145,50 bz
Moabit	6	138,00 G.
Passage	3	98,00 bzG.
U. d. Linden	0	35,00 etbzG.
Berl. Elektr.-W.	8	196,75 bz
Berl. Lagerhof	0	102,10 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	130,00 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,50 bzG.
Berlin. Bock-Br.	—	93,75 bz
Schultheiss-Br.	15	266,75 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,50 G.
Deutsche Asph.	3½	84,00 bz
Dynamit Trust	8½	174,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	111,00 bzG.
Glauz. Zucker	7½	108,60 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	271,10 bzG.
do. Schwanitz	12	201,00 bzG.
do. Voigt-Winde	6	135,0 bzG.
do. Volpi Schlüt	5	109,25 G.
Hemmoor Cem.	12	165,75 bzG.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,50 B.
Löwe & Co.	15	359,00 bzG.
Bresl. Linke	9	186,00 bzB.
do. Hofm.	9	185,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	153,00 bzG.
Görlitz cv.	10	159,00 B.
Görl. Lüdr.	12	179,75 B.
Grusonwrk.	—	193,25 bz
Schwarzkopff	14	275,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	160,10 G.
Sudenburg	16	305,10 G.
Oberschl. Cham.	10	141,25 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	142,00 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,50 bzG.
do. (Giesel)	12	156,00 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,60 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,50 bzG.
Potsd. cv. Pferdb.	7½	127,75 a 43,25
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	117,90 bz
Schles. Cement.	18½	206,50 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	174,25 bzG.
do. Chamott.	30	405,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	180,10 bzG.
Berzelius	6½	130,00 bzG.
Bismarckhütte	14	[illegible] bzG.
Boch. Gussst.-F.	12½	[illegible] bz
Donnersmarck	3	[illegible] G.
Dortm. St.-Pr. A.	[illegible]	[illegible] 40 bz
Gelsenkirchen	[illegible]	[illegible] bz
Hibernia	[illegible]	[illegible],90 bz
Hörd. St.-Pr.	[illegible]	[illegible] 8,00 bzG.
Inowraclaw.	[illegible]	[illegible] 8,25 bzG.
König u. L[illegible]	[illegible]	[illegible] 8,50 bz
Lauchham[illegible]	[illegible]	[illegible] 0,00 a 132,50
Louise Tief[illegible]	[illegible]	2,25 bzG.
Oberschl. Bd.	[illegible]	2,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	[illegible]	5,00 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	137,10 bz
Riebeck. Mont.	11	193,90 bz
Schles. Kohlw.	—	75,50 bzG.
do. Zinkhütten	9	203,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	209,75 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	79,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	145,00 bzG.
Tarnowitz cv.	0	31,00 bzG.
do. do. St Pr.	6	113,20 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.